

In Lobenhäusen:

„Die Jugend ist die Zeit der Saat —
Das Alter erntet Früchte —
Wer jene nicht benutzet hat,
Des Hoffnung ist zu nichte.“

5

„Wir bauen hier so feste
Und sind doch fremde Gäste —
Da, wo wir ewig sollten sein —
Da bauen wir so wenig ein.“

In Kirchhof:

10

„Die Leute sagen immer:
Die Zeiten werden schlimmer!
Die Zeiten bleiben immer!
Die Leute werden schlimmer.“ —

In Obermelsungen:

15

„Da es mir wohl ging auf Erden —
Da wollte ein Jeder mein Freund werden —
Da ich aber kam in Not —
Da waren meine Freunde tot.“ —

„Dies Haus ist mein
Und doch nicht mein —
Wer nach mir kommt —
Bleibt auch nicht drein:
Meine Wohnung soll im Himmel sein.“

20

In Münchhausen:

25

o Liebe, Friede, Einigkeit regieret,
Da ist das ganze Haus gezieret.

In Warzenbach:

Es wird kein Ding so schön gemacht,
Es kommt ein Paar, das es tadelt und belacht,
Aber es tadeln und belachen
Und es dann nicht besser machen,
Das sind gar schlechte Sachen.

30